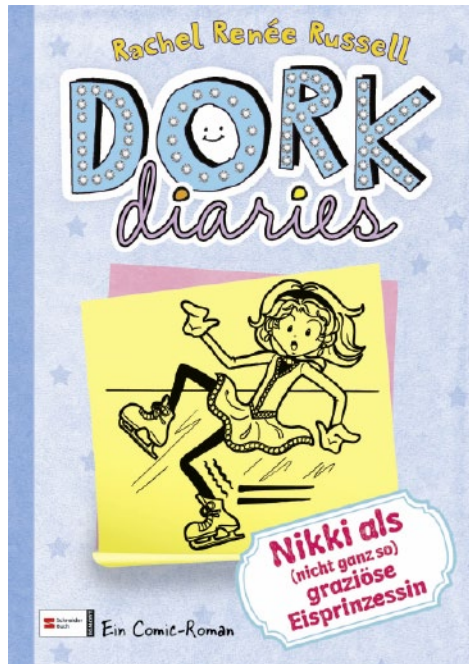


Unverkäufliche Leseprobe

Rachel Renée Russell
DORK Diaries

Nikki als (nicht ganz so) graziöse Eisprinzessin



352 Seiten

ISBN: 978-3-505-12863-9

SONNTAG, 1. DEZEMBER

OH MEIN GOTT!

Ich habe in meinem ganzen Leben echt noch nie so eine

BLAMAGE erlebt!!

Und dieses Mal steckte NICHT meine versnobte, lipgloss-süchtige Erzfeindin Mackenzie Hollister dahinter.

Ich kapiere immer noch nicht, warum mich meine eigene Schwester Brianna so bloßstellen musste.

Es fing alles heute Nachmittag an, als mir auffiel, dass meine Haare fettiger waren als eine Megaportion Pommes. Ich musste entweder dringend unter die Dusche oder einen Ölwechsel vornehmen lassen.

Das ist NICHT gelogen.

Ich stand noch nicht mal eine Minute unter der Dusche, als JEMAND wie verrückt gegen die Badezimmertür hämmerte. Ich steckte nervös den Kopf durch den Duschvorhang und dachte: Was zum ...??!!



„Wie lange willst du das Bad noch BESETZEN?“, brüllte Brianna. „NIKKI ...?!“

BUMM!! BUMM!! BUMM!!

„Brianna, hör auf, gegen die Tür zu hämmern! Ich bin unter der Dusche!“

„Aber ich glaube, ich hab meine Puppe drin vergessen. Sie hat mit Tinterella eine Poolparty gefeiert ...“

„WAS?! 'tschuldige, Brianna! Aber ich will echt NICHTS von irgendwelchem Popelpuhlen wissen.“

„NEIN! Ich hab ‚POOLPARTY‘ gesagt! Ich muss rein, damit ich meine Puppe rausholen kann und ...“

„Ich kann die Tür jetzt NICHT aufmachen. GEH WEG!“

„Aber, Nikki, ich muss aufs Klo! Ganz DRINGEND!“

„Geh unten aufs Klo!“

„Aber meine Puppe ist nicht unten im Klo!“

„Tut mir leid, aber du kannst deine Puppe jetzt nicht raus- holen. Warte, bis ich fertig geduscht habe!“

Leider eine Minute später ...



NIKKI, MACH DIE TÜR AUF! DA IST JEMAND FÜR
DICH AM TELEFON! NIKKI?!

„Nikki, du musst die Tür aufmachen, damit du ans Telefon kannst!“

BUMM! BUMM! BUMM!

Wollte Brianna mich für blöd verkaufen? Ich würde bestimmt **NICHT** auf den alten Mach-die-Badezimmertür-auf-jemand-Wichtiges-ist-für-dich-am-Telefon-Trick reinfallen.

„Ja klar, Brianna! Sag einfach, ich hab jetzt keine Lust zu reden.“

„Ähm, hallo. Nikki sagt, sie hat jetzt keine Lust zu reden ... Keine Ahnung. Einen Moment ...! Nikki, der am Telefon will wissen, wann er zurückrufen soll.“

BUMM! BUMM! BUMM!

„**NIKKI?!** Der am Telefon will wissen, wann ...“

„**NIE!** Sag ihm, er soll **NIE WIEDER** anrufen! Wenn's nach mir geht, kann er **TOT UMFALLEN**. Im Moment will ich einfach nur **DUSCHEN!!** Bitte, Brianna! **LASS MICH IN RUHE!!**“

„Ähm, hallo. Nikki sagt, du sollst nie wieder anrufen! Und tot umfallen! ... Mm-hm. Und weißt du was ...?!“

Da kam mir der Gedanke, dass vielleicht DOCH jemand am Telefon war. Aber WER? Mich rufen nur selten Leute an.

„Weil du LÄUSE hast! Darum!“

Brianna lachte wie ein geisteskranker Clown.

Das Ganze beunruhigte mich ein wenig, weil mir diese Beleidigung irgendwie ... bekannt vorkam. Erst gestern hatte sie genau dasselbe zu jemandem gesagt. Aber DIESER Jemand würde MICH NIE IM LEBEN anrufen!

Plötzlich breitete sich in meinem tiefsten Innern die totale Panik aus, und mir entfuhr ein lautes

„NEEEEEIIN!“

Ich schnappte mir ein Handtuch und kletterte patschnass und von oben bis unten voller Seifenschaum aus der Duschkabine.

„Okay, Brianna!!“, flüster-schrie ich. „GIB. MIR. DAS. TELEFON. SOFORT!“

Aber sie streckte mir nur die Zunge heraus und plapperte weiter ins Telefon, als würde sie sich mit einer alten Kindergartenfreundin unterhalten.

Ich konnte NICHT fassen, dass Brianna MEINE Privatangelegenheiten so ausplauderte. Was FIEL ihr eigentlich EIN?! „Brianna! Gib mir das Telefon, oder es knallt ...!“

Nikki braucht immer EWIG im Bad! Meine Mom schimpft sie ständig aus, weil sie so unordentlich ist. Und wenn sie morgens aufsteht, sieht sie total schrecklich aus. Sie hat nämlich behaarte Beine und verpopelte Augen!



„Sag ,bitte, bitte!“

„Okay! Gib mir das Telefon, bitte, bitte!“

„NEIN! Ättsch, bättsch!“ Dann streckte mir dieser fiese kleine Zwerg die Zunge heraus (SCHON WIEDER!) und plapperte weiter in den Hörer.

„Also meine Freundin Tinterella hat heimlich Nikkis neues Parfüm ausprobiert. Sie fand den Duft ganz toll, obwohl sie gar keine Nase hat. Wir haben lauter Sachen damit eingesprüht, damit sie gut riechen. Meine Füße, die Mülltonne in der Garage und das tote Eichhörnchen in Mrs Wallabangers Garten!“

Es war übel genug, dass sie meine Telefonate an sich riss. Aber sie hatte auch noch Sachen mit meinem Sexy-Sasha-Deo einparfümiert?! Ich wollte sie ERWÜRGEN!

„Gib mir jetzt das TELEFON, du kleiner Rotzlöffel!“, fauchte ich.

Aber sie sagte einfach „Tschüssi!“ und rannte davon.

Brianna hinterherzujagen, war SEHR gefährlich!



OH MEIN GOTT! An einer Stelle rutschte ich aus und schlitterte beinahe die Treppe hinunter und direkt in die Küche. Da hätte ich mir hundertpro den Hintern von hier bis Alaska aufgeschürft! AUTSCH! Allein bei dem Gedanken wurde mir ganz anders!

Schließlich trieb ich Brianna in die Ecke und wollte sie gerade überwältigen, als sie das Telefon fallen ließ und schreiend den Flur hinunterrannte. „Hilfe! Hilfe! Der schleimige Schimmel in der Dusche hat Arme und Beine bekommen und versucht, mich VOLLZUSCHLEIMEN! Ruft die Polizei!“

Ich hob das Telefon auf und bemühte mich, ganz cool und gelassen zu wirken und nicht so, als würde ich...



1. in einem Handtuch

2. patschnass UND

3. mit so viel Seifenschaum am ganzen Körper, dass man eine kleine Herde unglaublich dreckiger Lamas damit hätte waschen können,

... dastehen.

Ich räusperte mich und meldete mich in meiner süßesten und kessesten Stimme...

„ÄHM ... HALL-O-HO!!“

„Nikki? Wie geht's? Ich bin's, Brandon!“

Ich wollte meinen Ohren NICHT trauen. Das war das ALLERERSTE Mal, dass mein Schwarm mich anrief! Ich dachte, ich würde sofort einen Herzinfarkt bekommen.

„Hi, Brandon! Entschuldige. Das war meine kleine Schwester. Die denkt sich die verrücktesten Sachen aus.“

„Kein Problem! Also ... Ich rufe nur an, weil ich zu meinem Geburtstag im Januar ein paar Freunde einlade. Und ich würde mich freuen, wenn du, Chloe und Zoey auch kommen könntet.“

Da fiel ich in Ohnmacht. Na gut, BEINAHE.

„Wow! Ähm, na ja! Ich, äh ... Kannst du kurz dranbleiben? Ich muss nur schnell was checken.“

„Ja klar. Soll ich später noch mal anrufen?“

„Nö. Dauert nicht lange.“

Ich hielt vorsichtig eine Hand über die Sprechmuschel und hatte einen extrem schweren Anfall von ABS, auch bekannt als ...

ACHTERBAHNSYNDROM!



Na schön. Ich habe wohl ein kleines bisschen überreagiert.

Schließlich lud mich Brandon nicht auf ein Date ein oder so was. Schön wär's!

Jedenfalls, nachdem wir aufgelegt hatten, zwickte ich mich ganz fest, nur um sicherzugehen, dass ich das nicht geträumt hatte. AUTSCH!! Jep, ich war hellwach! Und das bedeutet, dass CHLOE, ZOEY UND ICH ECHT AUF BRANDONS GEBURTSTAGSPARTY EINGELADEN SIND 😊!!!

Das wird der Hammer! Ich kann's kaum erwarten!

Vor allem, weil ich wohl die größte Doofe-Ober-Riesen-Knalltüte der Schule bin und man mich mehr oder weniger NIE auf Partys einlädt.

OH MEIN GOTT! MIR FIEL GERADE ETWAS SUPERSCHRECKLICHES EIN ☹️...!!!

Nach dem Gespräch mit Brianna glaubt Brandon jetzt wahrscheinlich, dass ich irgend so ein ... ähm ...

BEHAARTER ...

POPELÄUGIGER ...

FREAK ...

bin!!!

Warum sollte er mit MIR abhängen wollen?!!

Ich kann AUF KEINEN FALL auf Brandons Party gehen!

Ich werde ihn sofort anrufen und ihm sagen, dass ich nicht kommen kann.

OH MANN! Das habe ich total vergessen! Ich muss mich IMMER NOCH fertig DUSCHEN! Danach rufe ich ihn aber an.

Und dann werde ich mich in ein ganz tiefes Loch verkriechen und ...

VOR SCHAM STERBEN!

☹!